Protokoll

48. Koordinatoren-Treffen am 02.11.2022 per Zoom

Teilnehmende:

Herr Abraham (Ev. Kirche in Hessen und Nassau, BAD GmbH, ab 14.00 Uhr)
Herr Bachmann (Ev. Landeskirche in Württemberg)
Frau Beckmann (EFAS)
Frau Berger (EKD)
Herr Besenbruch (Ev. Kirche im Rheinland)
Frau Folger (Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg)
Herr Fröhlich (Bremische Ev. Kirche)
Herr Dr. Gülden (BAD GmbH, ab 13.00 Uhr)
Herr Hetzel (Ev.-Luth. Kirche in Bayern)
Frau Huster (EFAS, für Herrn Bothe, Braunschweig)
Herr Jaksties (Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe)
Frau Jungclaus (EFAS)
Frau Kastelitz (EFAS, Protokoll)
Frau Klusmann (Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)
Herr Melzig (Ev. Kirche in Mitteldeutschland)
Frau Meyer (Lippische Landeskirche)
Herr Mohr (Ev. Landeskirche in Baden)
Herr Sarnow (Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland)
Herr Schmidt (VBG, zu TOP 4)
Herr Schulze (Ev. Brüder-Unität)
Herr Schwarz (SVLFG)
Herr Seyboth (SELK)
Herr Spielvogel (Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens)
Frau Stein (Ev.-luth. Landeskirche Hannovers)
Herr Voshage (EFAS)
Herr Westmeier (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Mit * gekennzeichnete Präsentationen und Unterlagen stehen im internen Bereich der EFAS-Homepage

Entschuldigt:

Herr Allzeit (Ev. Landeskirche in Württemberg)

Herr Bieler (BGW)

Herr Bothe (Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, ausgeschieden)

Herr Heupel (Ev. Kirche der Pfalz)

Herr Ippach (Ev. Kirche von Westfalen)

Frau Schilling (Ev.-reformierte Kirche)

Herr Strohm (Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)

EFAS EVANGELISCHE FACHSTELLE für Arbeits- und Gesundheitsschutz

48. Koordinatoren-Treffen am 02. November 2022 online

Tagesordnung

Einwahllink:
https://ekd.zoom.us/j/63932015207?pwd=SC9RY0dQbkg3M2VEVnRZNUFZRDBMUT09
Meeting-ID: 639 3201 5207, Kenncode: 30167

Beginn der Zoom-Sitzung: 10.00 Uhr (Einlass ab 9.45 Uhr)

10.00 – 10.15 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Organisatorisches (Frau Jungclaus)

- Begrüßung
- Anmerkungen zum Protokoll des 47. Koordinatoren-Treffens
- Ergänzungen zur Tagesordnung

10.15– 11.00 Uhr

TOP 2: Vorstellung Anforderungsprofil zur Funktionsstelle „Ortskraft für Arbeitssicherheit“ (Frau Beckmann)

11.00 – 11.10 Uhr Augen-Pause

11.10 – 12.15 Uhr

TOP 3: Wie können wir große Einrichtungen bei dem Nachweis von Betreuungszeiten unterstützen? (Herr Westmeier/Herr Voshage)

- Welche Aussagen sind über die bisherigen Dokumentationen der Ortskräfte möglich?
- Was lässt sich aus der Präventionsvereinbarung ableiten?

12.15 bis 13.00 Uhr Mittagspause

13. 00 Uhr – 13.30 Uhr

TOP 4: Neue Unternehmensnummern und Neues aus der VBG (Herr Schmidt)

13.30 – 14.15 Uhr

TOP 5: Folgen der EnSikuMaV – Raumtemperaturen im Winter (Herr Abraham/ Frau Jungclaus)

- Austauschrunde der Koordinatoren/innen

14.15 bis 14.30 Uhr Kaffee-Pause

14.30 – 14.50 Uhr

TOP 6: Aktuelle Empfehlungen des Ausschusses für Mutterschutz für Schwangere und Stillende (Herr Gülden)

14.50 – 15.00 Uhr

TOP 7: Sonstiges und Abschluss (Frau Jungclaus)

- Wahl eines/er Koordinator/in zur Teilnahme an der Herbst-Beiratssitzung 2023 in Hannover

TOP 1 Begrüßung und Organisatorisches

Frau Jungclaus begrüßt die Teilnehmenden zum 48. Koordinatoren-Treffen per Zoom, insbesondere Frau Huster von der EFAS, die als Vertretung für die Landeskirche Braunschweig teilnimmt. Frau Jungclaus liest den Anwesenden einen Abschiedsbrief von Herrn Bothe vor, der erkrankt ist und zukünftig nicht mehr als Koordinator für Arbeitssicherheit tätig sein wird, da er in Vollzeit in das Baureferat gewechselt hat.

Zum Protokoll des 47. Koordinatoren-Treffens im März 2022 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Frau Jungclaus gibt einen Überblick über die aktuelle Tagessordnung der Zoom-Konferenz.

Herr Westmeier ergänzt die Tagesordnung um den Punkt „Gefahrenabwehr bei Stromausfall in Kindertageseinrichtungen“ (s. TOP 7).

TOP 2 Vorstellung Anforderungsprofil zur Funktionsstelle „Ortskraft für Arbeitssicherheit“

Frau Beckmann stellt anhand einer pptx.-Präsentation* das Anforderungsprofil für die Funktionsstelle „Ortskräfte für Arbeitssicherheit“ vor. Das Papier dient den Gliedkirchen zur Orientierung für die Besetzung der Funktionsstelle. Es enthält Grundsätzliches zur Funktionsstelle wie Stellenumfang und Qualifikation und liefert Informationen zur persönlichen Eignung, den Befugnissen der Ortskraft für Arbeitssicherheit sowie der technischen Ausstattung des Arbeitsplatzes.
Das Anforderungsprofil ist eine Empfehlung der EFAS/EKD sowie der Berufsgenossenschaften (VBG, BGW, SVLFG). Es kann auch eingesetzt werden, um Stellenumfänge, Ausstattung und Befugnisse vorhandener Ortskraftstellen zu überprüfen.

Für die regelmäßige Fortbildung der Ortskräfte können neben den im Profil aufgeführten Seminaren der Berufsgenossenschaften auch die Angebote anderer Institutionen, wie das Institut für Arbeit und Gesundheit, Fachmessen und Kongresse oder weiterführende Online-Seminare der Berufsgenossenschaften genutzt werden.

Herr Schwarz klärt zu Missverständnissen bezüglich der unterschiedlichen Ausbildung von Fachkräften und Ortskräften auf. Es gibt eine einheitliche Ausbildung innerhalb der drei Berufsgenossenschaften, aber jeweils fachspezifische Zusatzausbildungen, z.B. Seminar Friedhof bei der SVLFG.

Die Koordinator*innen werden gebeten, ein Auge darauf zu haben, dass sich alle Ortskräfte regelmäßig fortbilden. Hierbei sollte der persönliche Bedarf berücksichtigt werden.

Auf Rückfrage gibt Frau Beckmann bekannt, dass in den Landeskirchen der Trend zu ca. 60-65 % Fasis und 35-40 % Ortskräfte geht.

TOP 3 Wie können wir große Einrichtungen bei dem Nachweis von Betreuungszeiten unterstützen?

Herr Voshage führt in das Thema ein. Laut Präventionsvereinbarung muss jede Gliedkirche die Betreuung von Einrichtungen mit mehr als 50 Beschäftigten einmal jährlich durch Ortskräfte und Betriebsärzte sicherstellen. Hierfür steht eine Dokumentationsliste zur Verfügung, für deren Nutzung grundlegende Excel-Kenntnisse vorhanden sein sollten.

Die Koordinator*innen tauschen sich über die in den jeweiligen Landeskirchen üblichen Dokumentationsunterlagen aus. Da in einzelnen Landeskirchen bereits Excellisten erarbeitet wurden, wird vorgeschlagen, diese für alle zu vereinheitlichen und zur Verfügung zu stellen. Herr Voshage wird in

Zusammenarbeit mit Herrn Hetzel, Herrn Bachmann und Frau Stein in einer Zoom-Sitzung an der Erstellung dieser gemeinsamen Liste mitwirken.

TOP 4 Neue Unternehmensnummern und Neues aus der VBG

Herr Schmidt informiert die Koordinator*innen darüber, dass es zukünftig von allen Sozialversicherungsträgern neue Unternehmensnummern geben wird. Jede rechtlich selbständige Kirchengemeinde bekommt dann eine eigene Nummer und muss jede/n Mitarbeitende/n inklusive der Ehrenamtlichen namentlich anmelden. Dies stellt einen großen Verwaltungsaufwand seitens der VBG dar.

Die Anwesenden tauschen sich zu dieser Thematik aus und Herr Schmidt kann Fragen bzgl. der Information der Kirchengemeinden (durch die VBG) und der Durchführung abschließend beantworten.

Frau Berger bietet an, die vom Kirchenamt zu diesem Thema in die Landeskirchen gehen, den Koordinator*innen zur Kenntnis zu geben.

Herr Schmidt berichtet weiter, dass die Briefe zur Evaluation an die Landeskirchen und die Koordinator*innen versandt wurden. Die Evaluation soll von Januar 2023 bis Mai 2024 durchgeführt werden.

Abschließend informiert Herr Schmidt zur Überarbeitung des VBG-Leitfadens „Schritt für Schritt“. Herr Voshage, der an der Überarbeitung mitwirkt, berichtet von einer deutlichen Verbesserung des Inhaltes, äußert jedoch Bedenken bezüglich des Verständnisses bei den Einrichtungen. Der Leitfaden muss den Einrichtungen auf jeden Fall erläutert und nicht einfach ausgehändigt werden. Beim Frühjahrs-Koordinator*innentreffen kann die fertige Fassung ggfs. vorgestellt werden.

Weiter wurde bei der VBG ein Ausschuss zum Missbrauch in Religionsgemeinschaften (Sexualisierte Gewalt) zur Prävention gegründet, in dem Herr Schmidt mitwirkt. Er wird fortlaufende darüber berichten.

TOP 5 Folgen der EnSikuMaV – Raumtemperaturen im Winter

Frau Jungclaus befragt die Anwesenden, wie die EnSikuMaV (Kurzfristenenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung) in den einzelnen Landeskirchen umgesetzt wird. Hierzu erfolgt ein Austausch.

Frau Beckmann informiert ergänzend zu dem E-Learning-Tool WTTCampus One der EKHN.

Bei der ASA-Sitzung der Ev.-reformierten Kirche wurde zu diesem Thema eine Zusammenfassung erstellt, die Frau Beckmann von Frau Schilling anfragen wird, damit sie den anderen Koordinator*innen zur Verfügung gestellt werden kann.

TOP 6 Aktuelle Empfehlungen des Ausschusses für Mutterschutz

Herr Dr. Gülden referiert anhand einer pptx.-Präsentation* zu aktuellen Empfehlungen des Ausschusses für Mutterschutz im Zusammenhang mit Corona, u.a. zum Tragen von FFP-Masken bei Schwangeren. Eine unverantwortbare Gefährdung liegt z.B. vor bei längerem Aufenthalt mit mehreren Menschen in nicht ausreichend gelüfteten Räumen und ohne Tragen von adäquatem Atemschutz (z. B. Klassenzimmer, Kita-Räume). Dann wäre vom Arbeitgeber ein Beschäftigungsverbot auszusprechen.

Wenn die Schwangere in der Schule oder Kindertageseinrichtung weiterhin arbeiten möchte, sollte sie eine FFP2-Maske unter Einhaltung von Tragepausen nutzen, mit den Kindern nicht Singen und Schreien und einen Raum zur Verfügung haben, in dem sie die Maske abnehmen kann. Eine Beratung durch den Betriebsarzt ist zu empfehlen.

TOP 7 Sonstiges und Abschluss

Wahl eines/er Koordinator/in zur Teilnahme an der Herbst-Beiratssitzung 2023 in Hannover

Frau Jungclaus berichtet, dass Herr Vollbrecht, Vorsitzender des Beirats der EFAS, im März 2023 am Koordinator*innen-Treffen teilnehmen wird und fragt, wer von den anwesenden Koordinator*innen an der Beiratssitzung am 05.10.2023 in Hannover teilnehmen möchte.

Herr Besenbruch wird gebeten, seine Eindrücke von der letzten Beiratssitzung zu schildern. Er berichtet kurz und weist darauf hin, dass es wichtig ist, dort vertreten zu sein. Herr Westmeier erklärt sich bereit, an der Beiratssitzung teilzunehmen. Es soll vorab auf dem Frühjahrstreffen geklärt werden, welches aktuelle Thema er einbringen soll.

Gefahrenabwehr bei Stromausfall in Kitas
Herr Westmeier bringt den Punkt in die Sitzung ein. Er fragt in der Runde nach weiteren Erfahrungsberichten zu dem Thema Gefahrenabwehr bei Stromausfall in Kitas, da es in der EKKW Rundschreiben zu diesem Thema gab und Stabstellen gegründet wurden.
In den anderen Landeskirchen scheint das Thema nicht von Interesse, da es keine vordergründiges Thema des Arbeitsschutzes ist. Herr Westmeier hält die Koordinator*innen weiter über die Maßnahmen seiner Landeskirche auf dem Laufenden.

Das nächste Koordinatoren-Treffen im Frühjahr 2023 findet vom **28.-29.03 2023** im Haus Hainstein in Eisenach statt.

Hannover, im November 2022

Für das Protokoll:

Stefanie Kastelitz